



Neue Teamkollegin von Priska Doppmann: Die starke Australierin Carla Ryan fährt neu für die Schweizer Mannschaft Cervélo-Lifeforce Pro Cycling.

Carla Ryan verstärkt Team

Rad. – Das Schweizer Cervélo-Lifeforce Pro Cycling Team wird ab sofort durch die australische Zeitfahrmeisterin aus dem Jahre 2007 – Carla Ryan – verstärkt. Die sympathische, 22-jährige, aus Brisbane stammende Radfahrerin startete bisher für das National Team Australiens und wird erstmals bei der Grande Boucle Féminine Internationale für die Schweizer Mannschaft mit der Immenseerin Priska Doppmann ins Rennen geschickt. Zu den Stärken von Ryan gehören die längeren Zeitfahren sowie das Bergfahren. «Wir freuen uns, Carla bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Ich bin überzeugt, dass sie eine absolute Bereicherung für alle sein wird und bei uns auch ihre persönliche Entwicklung im Profisport weiter vorantreiben kann», sagte Thomas Campana, Team Manager des Cervélo-Lifeforce Pro Cycling Teams auf Anfrage. (busch)

Innerschwyz am CS-Finaltag

Fussball. – Von den 150 000 Teilnehmern aus den 6000 Equipen der kantonalen Ausscheidungsturniere des CS-Cups qualifizierten sich die stärksten Teams der Kantone für den nationalen Finaltag in Thun vom 18. Juni. Bei den Ausscheidungsmatches im Kanton Schwyz konnten sich die Primarschülerinnen und Schüler aus Unteriberg (Mädchen), Seewen (Knaben, beide 5. Klassen), Einsiedeln und Ibach (6.), die Oberstufenschülerinnen und Schüler aus Einsiedeln und Buttikon (1. Oberstufe), Unteriberg und Lachen (jeweils 2. OS und 3. OS), und die Kantonschülerinnen und Schüler aus Nuolen und Einsiedeln (16+) für den Entscheidungstag im Berner Oberland qualifizieren.

Grösster Jugendsportanlass

Am nationalen Finaltag des Credit Suisse Cups – einer der grössten Jugendsportanlässe der Schweiz – duellieren sich in Thun über 3500 Kinder und Jugendliche um den Meistertitel in der offiziellen Schulfussballmeisterschaft des Schweizerischen Fussballverbandes. Die Vorbereitungen für ein gelungenes Fussballfest laufen auf Hochtouren. Der Credit Suisse Cup ist ein Fussballfest mit Tradition: Aktuelle und ehemalige Nationalspieler wie Ricardo Cabanas, Alex Frei oder Alain Sutter waren als Jugendliche schon dabei. Die 12 besten Mannschaften dürfen am kommenden Mittwoch schlussendlich die begehrte Trophäe aus ihrer Kategorie in die Höhe stemmen und mit nach Hause nehmen. (busch)

Endlich ein Heimauftritt

Die Schwyz Rocks Flag Footballer weilten vor kurzem mit Erfolg an einem internationalen Turnier in Deutschland. Nun steht für die Innerschwyz der NLA-Spieltag vor heimischem Publikum auf dem Programm.

Von Thomas Bucheli

Flag Football. – Am Wochenende reisten die Schwyz-Rocks-Spieler nach Walldorf bei Frankfurt, um am Big Bowl II – dem grössten Flag-Football-Turnier Deutschlands – teilzunehmen. Insgesamt 22 Mannschaften aus ganz Europa nahmen in der Hauptkategorie der «Seniors» teil. «Wir konnten dabei unsere internationale Erfahrung weiter ausbauen und haben ein gutes Turnier geliefert. Wir landeten schliesslich auf dem guten 11. Schlussrang», sagt der Cheftrainer Mario Schuler. Von insgesamt 9 Spielen gewannen die Rocks deren 5, verloren 3 und spielten in einem packenden Duell gegen Wiesbaden (Schlussrang 4) 0:0 unentschieden.

Es folgt das Heimturnier

Wichtig für den weiteren Saisonverlauf der Innerschwyz war am Deutschlandturnier, dass die Matches verletzungsfrei überstanden wurden, nicht so wie letztes Jahr am Champions Bowl in Italien. Nun folgen am Samstag drei weitere Matches für die Rocks. Dabei dürfen sie zu Hause im Stadion Wintersried agieren. In den beiden NLA-Meisterschaftsspielen gegen die Winterthur Warriors Celtics und die Ägerital Rangers steht das Ziel klar fest: «Wir wollen unseren Leaderthron verteidigen und uns mit zwei Siegen schmücken», sagt Mario Schuler. Gegen Winterthur könnte dies eine schwierige Angelegenheit werden, da sich die Zürcher seit dieser Saison stark verbessert präsentieren.

Match mit Trainingscharakter

Auf dem Sportplatz Wintersried bie-



Zu weiteren zwei Siegen gelangen: Die Schwyz Rocks (am Ball Philipp Betschart) möchten am Heimturnier vom kommenden Samstag im Wintersried erfolgreich sein. Bild Thomas Bucheli

ten die 13 angesetzten Begegnungen zwischen 10.15 bis 16.15 Uhr sicherlich viel Interessantes. Das Heimpublikum kann am Samstag hautnah die Schwyz Rocks, den dreifachen Schweizermeister, beim Spielen beobachten. Im zweiten NLA-Tagesduell begegnet die Heimmannschaft den Ägeritalern. «Gegen die Rangers haben wir in unserer Vereinsgeschichte noch nie verloren. Doch genau diese

Situation ist heikel und verleitet zur Überheblichkeit. Wichtig wird für uns sein, dass wir unser Spiel aufziehen können und uns nicht mit unnötigen Fehlern selber schlagen werden», wünscht sich der Schwyz Chef-coach.

Der Freundschaftsmatch gegen die Schweizer Auswahl ab 12.45 Uhr hat für die Rocks reinen Trainingscharakter.

Auf den Spuren von Ursula Bruhin

Zwei Jahre nach dem Rücktritt von Ursula Bruhin hat es mit Carina Schmidiger wieder eine Schwyz Snowboarderin in der Disziplin «alpin» in ein Nationalkader von Swiss-Ski geschafft.

Von Thomas Bucheli

Snowboard. – Carina Schmidiger besucht in Davos das Gymnasium der Schweizerischen Alpinen Mittelschule und wird dort vom ehemaligen Schweizer Nachwuchstrainer des Jahres David Sonderegger und von der ehemaligen Olympiasiegerin Daniela Meuli betreut. Zusammen mit weiteren Nachwuchstalenten trainiert die Schwyzerin dort seit August 2007 als Leistungssportlerin. Mit der diesjährigen Selektion ins Snowboard-C-Kader von Swiss-Ski, nach nur einer Saison mit FIS- und Europacuprennen, ist der jungen Innerschwyz Sportlerin ein weiterer wichtiger Schritt in ihrer Karriere gelungen.

«Ich bin vorbereitet»

«Ich fühle mich für den nächsten Schritt meiner Laufbahn bestens vorbereitet und bin für die kommenden Dinge gerüstet», sagt Carina Schmidiger voller Optimismus. Selbstkritisch weiss die Schwyzerin aber, dass die bei ihr heute noch etwas fehlende Erfahrung, Konstanz und Stärke im mentalen Bereich hart erarbeitet werden muss. Entsprechend braucht es Geduld, welche dem Mitglied des Ski-clubs Schwyz öfters noch etwas abgeht. Zudem verlangt das Zusammen-

spiel von Schule (die SAMD ist im Gegensatz zum Sportgymnasium ein Normalzeitgymnasium) und Sport ein hohes Mass an Disziplin, Ehrgeiz und Organisationstalent. Dies sind aber alles Eigenschaften, welche Carina Schmidiger besitzt.

Auf den Spuren des Vorbildes

Nach ein paar erholsamen Ferientagen bei ihrer Familie in der Innerschwyz begann im vergangenen Mai für die 17-jährige Schülerin bereits wieder die Vorbereitung auf die neue

Wettkampfsaison 2008/09. Einem Trainingslager im Centro sportivo in Tenero folgen nun im Juni und im Juli bereits die ersten Tests und Schneetrainings auf dem Gletscher. Wenn die talentierte Innerschwyz Snowboarderin vom Verletzungspech verschont bleibt, darf von der ehrgeizigen und ambitionierten Wintersportlerin sicherlich noch viel Erfolgreiches gelesen und gehört werden. Es wird sich zeigen, ob sie ihrem Vorbild Ursula Bruhin leistungsmässig nahekommen kann.



Hoffnungsvoll in die Zukunft: Die Schwyzerin Carina Schmidiger ist nach einer erfolgreichen Saison ins C-Kader von Swiss-Ski aufgestiegen. Bild Thomas Bucheli

Gruppeneinteilung 2./3. und 4. Liga

2. Liga **3. Liga, Gruppe 1**

FC Aegeri	FC Adligenswil
FC Baar	FC Brunnen I
FC Entlebuch	FC Ebikon
FC Eschenbach	FC Hünenberg
FC Hergiswil	FC Muotathal
FC Hochdorf	FC Perlen-Buchrain
FC Malters	FC Rotkreuz
FC Rothenburg	FC Sins
FC Schattdorf	SC Menzingen
FC Willisau	SC Schwyz
SC Cham	SC Steinhausen
SC Kriens	SK Root

3. Liga, Gr. 2 **4. Liga, Gruppe 1**

FC Altdorf	FC Aegeri
FC Brunnen II	FC Altdorf
FC Hitzkirch	FC Ibach b
FC Kerns	ESC Erstfeld
FC Littau	FC Küssnacht
FC Schattdorf II	SC Emmen c
FC Sempach	SC Goldau
FC Stans	SC Schwyz
Luzerner SC	SC Steinhausen
SC Emmen	Zug 94 a
SC Obergeissenstein	
Weggiser SC	

4. Liga, Gruppe 2

FC Dietwil	FC Meggen a
FC Ebikon	FC Sins
FC Eschenbach	Luzerner SC
FC Hitzkirch	SK Root
FC Ibach a	Zug 94 c

IN KÜRZE

Olympische Spiele: 4104 Kinder heissen «Olympische Spiele». – Für mehrere tausend chinesische Kinder werden die Olympischen Spiele in Peking unvergessen bleiben. Wie das Meldeamt bekannt gab, wurde bislang 4104 Kindern der Vorname «Aoyun» gegeben. Übersetzt heisst das «Olympische Spiele». (si)

Eishockey: Ambri kooperiert mit den Young Sprinters. – Ambri-Piotta ist eine Partnerteam-Vereinbarung mit den Neuchâtel Young Sprinters eingegangen. Mit dem NLB-Klub kooperieren mit Fribourg-Gottéron und Bern bereits zwei weitere NLA-Klubs. Ambri wird beispielsweise Spieler nach Verletzungen zum Wiederaufbau nach Neuenburg schicken, um diese Akteure über NLB-Spielpraxis wieder ans NLA-Niveau heranzuführen. Zudem steht bereits fest, dass Ambris bisheriger Nationalliga-A-Stürmer Thomas Schena die Saison bei den Young Sprinters beginnt. (si)

Reiten: Schweizer mit Top-Equipen in Aachen. – Die Olympiahauptprobe am CHIO Aachen vom 1. bis 6. Juli werden die Schweizer Reiter mit ihren besten Kräften besichtigen. Christina Liebherr, Steve Guerdat, Beat Mündli, Pius Schwizer und Niklaus Schurtenberger bilden die Equipe der Springreiter. (si)

Leichtathletik: Saisonende für Sylvie Dufour. – Die Siebenkämpferin Sylvie Dufour (29) beendet ihre Saison. Die Athletin des ST Bern muss wegen Problemen an der Achillessehne mindestens drei bis vier Wochen pausieren und hat damit keine Chance, sich für die Olympischen Spiele in Peking zu qualifizieren. Dufour bestritt in dieser Saison noch keinen Wettkampf, nachdem sie sich im Mai bereits eine Wadenverletzung zugezogen hatte. (si)

Fussball: FCZ erst in der zweiten Uefa-Cup-Quali-Runde engagiert. – Der FC Zürich muss erst in der 2. Qualifikationsrunde für den Uefa-Cup antreten. Der Grund dafür ist, dass die AC Bellinzona (Cupfinalist) im nationalen Ranking als Aufsteiger hinter dem FC Zürich eingestuft ist. Der FCZ übernimmt somit den Platz der ACB, die nun in der 1. Qualifikationsrunde spielen muss. (si)

Automobil: Ehemaliger Toyota-Teamchef stirbt bei Unfall. – Der ehemalige Toyota-Teamchef Ove Andersson (70) ist bei einem Oldtimer-Rallye in Südafrika tödlich verunglückt. (si)